

INFORMATION

Teamtage der Primar- und Sekundarschulgemeinde Frauenfeld im Sommer 2021

In der letzten Sommerferienwoche 2021 fanden die traditionellen Teamtage der Primar- und Sekundarschulen Frauenfeld mit rund 500 Lehrpersonen statt. Die Schulanlagen organisierten in der Regel drei Weiterbildungstage für ihre Lehrerschaft zu den grossen Kernthemen «Beurteilung», «MIA 21» und «Wertekultur». In einem interaktiven Programm erarbeiteten die Lehrpersonen, teilweise mit externen Referenten oder im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulanlagen, die konkrete Umsetzung der einzelnen Themen im Unterricht des neuen Schuljahres.



Interaktiver Input bei den Teamtagen, SA Auen

Beurteilung

Ausgangslage für den Themenblock «Beurteilung» war der neue Lehrplan Volksschule Thurgau (2017 – 2021), der die Lehrpersonen mit neuen Vorgaben für die Beurteilungspraxis im Unterricht und für die Erstellung der Zeugnisse konfrontiert. In Gruppenarbeit wurden Ideen und Erfahrungen mit der Beurteilungspraxis ausgetauscht, da neu in die Zeugnisse auch nicht benotete Leistungen einfließen. Zunächst reflektierten die Lehrerinnen und Lehrer die traditionellen Beurteilungsformen, wie Prüfungen, Arbeiten oder Vorträge. Danach diskutierten sie neue Beurteilungsmethoden, wie Beobachtungen des Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens der Schülerinnen und Schüler oder Standortgespräche mit Kind und Eltern. Das Kind steht im Zentrum der neuen Bewertungskultur, was manch traditionelle Beurteilungsform revolutioniert. Durch gegenseitige Rückmeldungen, Selbstreflexion und –bewertung wollen die Lehrpersonen einen Lerndialog mit den Schülerinnen und Schülern schaffen und deren Forschungsfreude und Autonomie stärken. Dabei stellt sich als wichtig heraus, dass die Transparenz und Akzeptanz der Bewertung durch klare Beurteilungskriterien und Einbezug der Eltern gewährleistet ist.



Mosaik der Beurteilung, SA Reutenen

MIA 21 (Medien- und Informatik-Anwenderkompetenzen)

Auch die Arbeit am Modullehrplan "Medien und Informatik" (MI) ist Teil des Auftrags zur Umsetzung des neuen Lehrplans des Kanton Thurgau. In autonomen Lerngruppen eignen sich die Lehrpersonen die Kompetenzen für das Unterrichten des Modullehrplans an und dokumentieren ihre Arbeit in einem Journal. Die Lehrerinnen und Lehrer tauschten Erfahrungen mit verschiedenen Medien im Unterricht, wie iPads, Videos, Musik etc. aus, erarbeiteten neue Einsatzmöglichkeiten und entwickelten "best practice"-Beispiele. Die Lerngruppen beschäftigten sich mit Themen, wie «Leben in der Mediengesellschaft», «Entdecke die Informatik» oder «Medien produzieren», zu denen sie nach Selbstreflexion und Erfahrungsaustausch Unterrichtssequenzen vorbereiteten und erprobten.



Arbeit in autonomen Lerngruppen, SA Kurzdorf

Wertekultur

Das neue gemeinsame Grundlagenpapier «Wertekultur Schulen Frauenfeld» soll das Lernen, Arbeiten und Leben an den Schulanlagen ab dem neuen Schuljahr noch bewusster prägen. Wie diese Werte für Zusammenarbeit, Gesprächskultur und Lernumfeld in die Praxis einfließen bzw. umgesetzt werden, wurde sowohl in Kleingruppen als auch im grossen Plenum diskutiert. Den fachlichen Input zur «Neuen Autorität» (Haim Omer) überprüften die Lehrpersonen im offenen Erfahrungsaustausch auf Praktikabilität im Schulleben. Die Lehrerinnen und Lehrer betonten die Priorität von Beziehungs- und Versöhnungsgesten in problematischen Situationen, anstelle von Bestrafung und Tadel. Präsenz und Nähe, Glaubwürdigkeit und Transparenz sollen deeskalierend wirken und die Schülerinnen und Schüler vertrauensvoll zum Ausprobieren, Erforschen und Reflektieren anregen.



Erfahrungsaustausch zur Wertekultur, SA Oberwiesen

Frauenfeld, im August 2021
Primar- und Sekundarschulbehörde Frauenfeld